



II-3466 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.110/11-III/4/82

16. Februar 1982

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

1627/AB
1982-02-16
zu 1646/J

Parlament
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. PAULITSCH, Dkfm. GORTON, DEUTSCHMANN, KOPPENSTEINER und Genossen haben am 18. Dezember 1981 unter der Nr. 1646/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend slowenische Volksgruppe gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

1. Welche konkreten Fragen wurden, die slowenischen und kroatischen Volksgruppen betreffend, zwischen Ihnen und dem jugoslawischen Botschafter besprochen?
2. Wurden seitens des jugoslawischen Botschafters in einzelnen Fällen Beschwerde über fehlende Behandlung der Volksgruppen in Österreich geführt?
3. Haben Sie bei den zur Diskussion gestellten Fragen Erledigungs- oder Verwendungszusagen gemacht?
4. Werden Sie die schriftlich vorgebrachte Forderung der slowenischen Volksgruppe auf Durchführung weiterer Verhandlungen positiv beantworten und einen Gesprächstermin festlegen?
5. Wenn ja, beabsichtigen Sie zu diesen Gesprächen die Vertreter der im Kärntner Landtag vertretenen Parteien beizuziehen?
6. Wie stellen Sie sich zur Forderung der slowenischen Volksgruppe, anstelle der Volksgruppenbeiräte ein neues Kontaktkomitee zwischen Regierung und Volksgruppe einzurichten?

./.

- 2 -

7. Stellen Sie Überlegungen an, die Vertreter der slowenischen und kroatischen Volksgruppe zum Eintritt in die Volksgruppenbeiräte zu bewegen?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Zu den Fragen 1 bis 3 :

Anlässlich des Antrittsbesuches des jugoslawischen Botschafters Milorad Pešić wurden nur allgemeine bilaterale Fragen behandelt. Zusagen irgendwelcher Art wurden nicht gemacht.

Zu Frage 4 :

Ich habe die Absicht, mit den Vertretern der beiden Organisationen der Kärntner Slowenen in naher Zukunft eine Aussprache herbeizuführen.

Zu Frage 5 :

Es besteht gegenwärtig nicht die Absicht, zu diesem Gespräch Vertreter der im Kärntner Landtag vertretenen Parteien beizuziehen. Wohl aber ist eine Information dieser Parteien vorgesehen.

Zu Frage 6 :

Ich habe nicht die Absicht, anstelle der Volksgruppenbeiräte ein neues Kontaktkomitee zwischen der Bundesregierung und der slowenischen Volksgruppe einzurichten oder das seinerzeitige Kontaktkomitee zu reaktivieren.

Zu Frage 7 :

Meine Bemühungen sind stets dahin gegangen, die slowenische und die kroatische Volksgruppe zum Eintritt in die Volksgruppen-

- 3 -

beiräte zu bewegen. Es wird nicht zuletzt von dem Ergebnis der beabsichtigten Aussprache mit den Vertretern der beiden Organisationen der Kärntner Slowenen abhängen, ob in dieser Frage ein Fortschritt erzielt werden kann.

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes. The signature is positioned below the main text block.